



**Gründonnerstag 2020**  
**Hausgebet**  
für die Sonntage ohne Eucharistie  
Hl. Kreuz Bad Wimpfen

## **Eröffnungslied**

### **Loben den Herren GL 392,1+3+4**

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren;  
lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören.  
Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf,  
lasset den Lobgesang hören.

Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,  
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet.  
In wie viel Not hat nicht der gnädige Gott  
über dir Flügel gebreitet.

Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet,  
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.  
Denke daran, was der Allmächtige kann,  
der dir mit Liebe begegnet.

## **Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.**

### **Einführung**

An diesem Abend wird eine Vielzahl von Erinnerungen lebendig: Wir erinnern uns an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern; Es liegt daher eine traurige schicksalsschwere Stimmung im Raum; Gefühle der Ohnmacht, des Verleugnens und sogar Verratens.

Wir erinnern uns, wie Jesus an diesem Abend sein Leben deutete und im Auftrag zur Eucharistiefeier uns gleichsam ein Testament übergab.

Wir erinnern uns, wie sehr er sein Leben als Dienst verstand, und uns in der Fußwaschung ein Beispiel dafür gab, dass auch wir einander dienen sollen. In dieser Feier wird uns die Dichte und Fülle der Liebe Jesu neu bewusst.

Vor ihn treten wir und ihn bitten wir um Erbarmen über unsere begrenzte Fähigkeit zu lieben und ihm nachzufolgen.

### **Gebet**

Guter und barmherziger Gott, du hast uns in deinem Sohn ein Zeichen und den Weg deiner nie endenden Liebe gegeben.

Wir folgen in diesen heiligen Tagen seinem Weg ans Kreuz und in die Hoffnung der Auferstehung. Was er seinen Jüngern an diesem Abend gezeigt hat, das schenke du uns immer wieder neu im Heiligen Geist, damit wir voll Vertrauen auf die Vollendung in deinem Reich leben, heute und alle Zeit. Amen.

## **Evangelium in verteilten Rollen: Joh 13, 1-15**

**Evangelist:** Es war vor dem Paschafest. Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen. Da er die Seinen, die in der Welt waren, liebte, erwies er ihnen seine Liebe bis zur Vollendung. Es fand ein Mahl statt, und der Teufel hatte Judas, dem Sohn des Simon Iskariot, schon ins Herz gegeben, ihn zu verraten und auszuliefern.

Jesus, der wusste, dass ihm der Vater alles in die Hand gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott zurückkehrte, stand vom Mahl auf, legte sein Gewand ab und umgürtete sich mit einem Leinentuch. Dann goss er Wasser in eine Schüssel und begann, den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem Leinentuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war.

Als er zu Simon Petrus kam, sagte dieser zu ihm:

**Simon Petrus:** Du, Herr, willst mir die Füße waschen?

**Jesus:** Was ich tue, verstehst du jetzt noch nicht; doch später wirst du es begreifen.

Petrus entgegnete ihm:

**Simon Petrus:** Niemals sollst du mir die Füße waschen!

**Jesus:** Wenn ich dich nicht wasche, hast du keinen Anteil an mir.

**Simon Petrus:** Herr, dann nicht nur meine Füße, sondern auch die Hände und das Haupt.

**Jesus:** Wer vom Bad kommt, ist ganz rein und braucht sich nur noch die Füße zu waschen. Auch ihr seid rein, aber nicht alle.

**Evangelist:** Er wusste nämlich, wer ihn verraten würde; darum sagte er: Ihr seid nicht alle rein. Als er ihnen die Füße gewaschen, sein Gewand wieder angelegt und Platz genommen hatte, sagte er zu ihnen:

**Jesus:** Begreift ihr, was ich an euch getan habe? Ihr sagt zu mir Meister und Herr, und ihr nennt mich mit Recht so; denn ich bin es. Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen. Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.

## **Mediation**

### **Tut dies zu meinem Gedächtnis!**

Jesus, der Herr,  
nahm in der Nacht,  
in der er ausgeliefert wurde, Brot,  
sprach das Dankgebet,  
brach das Brot  
und sagte:  
Das ist mein Leib für euch.

Tut dies zu meinem Gedächtnis!

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch  
und sprach:  
Dieser Kelch ist der Neue Bund  
in meinem Blut.

Tut dies, so oft ihr daraus trinkt,  
zu meinem Gedächtnis!

(Bibel, 1 Kor 11,23-25)

## **Stille**

### **Fürbitten**

Herr, Jesus Christus, du willst, dass wir teilhaben an dir und uns deine Liebe schenken lassen. So dürfen wir rufen:

- ✚ Lass uns das Mahl mit Dir immer wieder feiern, damit wir fähig werden, miteinander das Leben zu teilen.
- ✚ Bewahre uns davor, im Streit miteinander zu brechen und befähige uns zur Versöhnung und zum Frieden.
- ✚ Für alle, die jetzt in besonderer Weise für das Wohl der Allgemeinheit arbeiten: Schenke ihnen alle Kraft, die sie brauchen, und Zeiten, in denen sie ausruhen können.
- ✚ Für die Länder, die besonders schwer von der Ausbreitung des Corona-Virus betroffen sind: Schenke ihnen Zusammenhalt und Hoffnung.
- ✚ Für alle Kranken und alle, die in Quarantäne leben: Schenke ihnen die Gewissheit, dass du bei ihnen bist, und sie führst und trägst.
- ✚ Für alle Verstorben: Schenke ihnen das Licht des ewigen Lebens und die Freude, dich zu schauen, wie du bist.

Herr, durch deine Hingabe für uns haben wir das Leben in Fülle. Du schenkst dich uns ganz. Dafür danken wir dir und preisen dich. Amen.

### **Zum Vaterunser**

Lasst uns gemeinsam beten wie Jesus uns gelehrt hat.

### **Segensbitte**

Wir bitten Gott um seinen Segen:  
So segne uns und alle, die wir in unseren Herzen tragen,  
mit unendlicher Liebe,  
der gütige und alle Menschen liebende Gott.  
Der Vater † der Sohn und der Heilige Geist. - Amen.